

# Minarettinitiative

- ❖ *Minarette sind ideale Projektionsflächen für Ängste aber keine Basis für Lösungsansätze*
- ❖ *Nicht blauäugig oder naiv sein im Bezug auf Absichten von ernsthaften Muslimen und dem antidemokratischen, antiwestlichen und antichristlichen Potenzial des Islam.*
- ❖ *Initiative ist ein falscher Weg für das berechtigte Anliegen echter Integration und das Achten unserer Rechtsordnung.*
- ❖ *Man kann bei der Religionsfreiheit nicht einfach die Muslime ausklammern. Warum nicht auch die Tibeter etc.?*
- ❖ *Aus christlicher Sicht kann man die Initiative nachvollziehen, aber aus staatspolitischer Sicht ist sie abzulehnen.*
- ❖ *Ich bin nicht für Minarette, da andere Fragen im Vordergrund stehen sollten, aber auch gegen die Minarettinitiative.  
Weitere Infos unter > [www.peterhauser.ch](http://www.peterhauser.ch) > Region Wil*

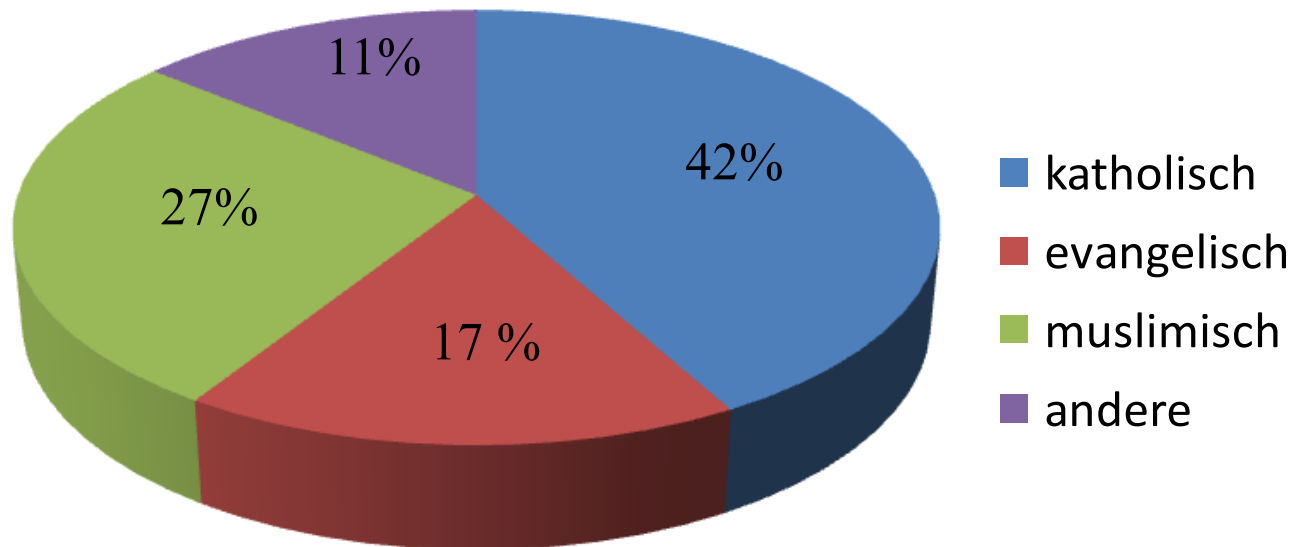
# Wil SG

- ❖ *2006 in den Schlagzeilen wegen einen fiktiven Bauprojekt (Moschee der albanisch islamischen Gemeinschaft mit Minarett) > kein Baugesuch! > Versuchsballon?  
Detail am Rande: Minarett als kubischer Turm und nicht als schlanker, runder oder spitzer Turm*
- ❖ *2006 / 07 Überparteiliches und interreligiöses Komitee, das Veranstaltungen zum Thema „Christentum und Islam im Spannungsfeld der Kulturen“ organisierte.*
- ❖ *Seit den Nationalratswahlen ist es (sehr!) still in Wil*

# Wil SG

- ❖ *Fast 18'000 EW / Ausländeranteil 26.3%; Schüler 40%*
- ❖ *In der Schule findet die Nagelprobe der Rechtsgleichheit und einer allfälligen Islamisierung statt!*

**Schülerzahlen in Wil**



# Wil SG

- ❖ *Mehrheitlich Albaner aus Kosovo, Albanien und Mazedonien*
- ❖ *Nach Schätzungen sind ca. 20% Praktizierend*
- ❖ *Diese Leute sind alle hier und werden hier bleiben!!*
  
- *Es sind Menschen mit Wünschen und Sehnsüchten nach einem friedlichen Leben und Akzeptanz*
- *Die Mehrheit ist an religiösen Fragen nicht zentral interessiert und wohl auch nicht an Minaretten*
- *Integration ist mehr ein kulturelles als ein religiöses Problem, da die Albaner aus Europa stammen*

# Wil SG > Schweiz

**Es braucht für Extremisten, Praktizierende und Passive eigene Wege**

- **Extremisten** ausweisen und einen politisierenden Islam unterbinden. Nicht von der BV abweichen (Art. 8, 15, 22)
- **Praktizierende** auf der verpflichtenden Grundlage der Bundesverfassung Freiheit geben und den Rückzug in eine versteckte Parallelgesellschaft verhindern
- **Passive** nicht durch unsachgemässes Verhalten auf ihre Wurzeln zurückdrängen
- **Secondos** besonders fördern und fordern, da sich die Auswanderergeneration kaum ganz integrieren lässt.

# Wil SG > Schweiz

## Zentrale Punkte der „Wiler Erklärung“

- Verantwortungsträgern den Rücken stärken (Lehrer etc.)
- Lokale Integrationskommissionen
- Es braucht dringend persönliche Begegnungen
- Landessprache ist entscheidend
- Label für islamische Gemeinschaften die sich unter die BV stellen und dies in einer Grundsatzerklärung in Deutsch, Arabisch und der Landessprache zeigen > vgl. vioz.ch
- Landesweite Verordnungen, was verhandelbar ist und was nicht

# Lösen, nicht nur abwehren

- ❖ *Wir beseitigen den Eisberg nicht, wenn wir den obersten Teil entfernen*
- ❖ *Der Untergrund hat grösseren Einfluss auf eine allfällige Islamisierung*
- ❖ *Es braucht dringend Verordnungen über allfällige Sonderregelungen*
- ❖ *Den Wunsch des Volkes nach einfachen und fassbaren Lösungen nicht unterschätzen*
- ❖ *EVP Position noch klarer fassen*



# Warum ein „Nein“?

- ❖ *Nicht den Ast ansägen, auf dem ich selber sitze*
- ❖ *Einschränkung von Minderheiten werden sich auch auf Christen auswirken (vgl. Lehrerausbildung / Miete von Haus in Bern)*
- ❖ *Man kann nicht 1 Religionsgemeinschaft 1 Bauwerk verbieten*
- ❖ *Wer Muslime für nicht integrationsfähig hält, muss sie ausweisen und nicht Minarette verbieten*
- ❖ *Es braucht klarere Integrationsvereinbarungen und landesweite Verordnungen gegen Salami taktik > Dinge unter Wasser*
- ❖ *BV lokal durchsetzen (v.a. Art 8, 15, 16, 22)*
- ❖ *Einschränkung der Religionsfreiheit aufgrund von akuter Gefahr ist später noch möglich (Art. 36)*
- ❖ *Wir brauchen Lösungen nicht Panikreaktionen*